



Umgang mit der Biotonne

Tipps & Tricks im Winter

Bei Minusgraden können die feuchten Bioabfälle in der Tonne festfrieren. Die Biotonne kann dann nicht vollständig entleert werden. Bitte beachten Sie daher folgendes:

- Legen Sie vor der Befüllung den Boden der Biotonne mit etwas geknicktem Karton, Eierkartons oder zusammengeknülltem Zeitungspapier aus.
- Mischen Sie die Bioabfälle mit trockenen, kompostierbaren Abfällen, wie zerkleinerten Ästen. Auch untergemischte, zerrissene Eierkartons oder etwas zerknülltes Zeitungspapier führen zu einer besseren Belüftung der Abfälle und verhindern ein Verdichten.



- Wickeln Sie feuchte Küchenabfälle - z. B. Kaffeefilter samt Inhalt, Tee, Obst- und Gemüsereste - in Zeitungspapier ein. Alternativ können Sie auch Papiermüllbeutel nehmen.
- Drücken Sie die Abfälle nie in der Tonne fest, da sie sonst verklumpen. Im ungünstigsten Fall löst sich der Biomüll dann auch ohne Frost nicht mehr aus der Tonne.
- Geben Sie keine flüssigen Abfälle in die Tonne.
- Halten Sie den Deckel immer geschlossen, damit keine Nässe eindringt.
- Am besten ist ein frostsicherer Standplatz für die Biotonne, z. B. in der Garage

Noch Fragen?

..... So erreichen Sie uns:



... Ihre Abfallberatung

abfallberatung@kreis-euskirchen.de
Fon: 02251 – 15 - 530
Fax: 02251 – 15 - 391

Herausgeber:
**Kreis Euskirchen
Der Landrat**
Jülicher Ring 32
53879 Euskirchen
Fon: 02251 – 15 - 0
Fax: 02251 – 15 - 666
www.kreis-euskirchen.de
info@kreis-euskirchen.de

Die Biotonne

..... Entsorgen Sie richtig?



Abfallberatung

Umgang mit der Biotonne

Tipps & Tricks



Vorsortieren in der Küche

Damit Sie Ihre kompostierbaren Küchenabfälle aussortieren können, benötigen Sie einen zusätzlichen Sammelbehälter für die Küche. Damit der Behälter nicht verdreckt, können Sie Papiertüten in den Behälter stellen oder ihn mit Zeitungspapier auslegen.



Der Vorteil:

Das Papier kann problemlos mitkompostiert werden. Außerdem saugt es überflüssige Flüssigkeit auf und schützt somit vor Geruchsbildung und Verschmutzung des Sammelbehälters. Der Behälter sollte alle 2-3 Tage entleert werden. Wenn Sie trotzdem nicht auf die Plastiktüte oder die sogenannten bioabbaubaren Beutel verzichten wollen, müssen Sie die Küchenabfälle in die Biotonne entleeren und die Tüte in die graue Restmülltonne werfen. Auch kompostierbare Biofolien-Beutel aus Stärke dürfen nicht in die Biotonne gegeben werden, da diese zu Problemen am Kompostwerk führen. Ein Test am Kompostwerk Mechernich hat ergeben, dass diese Beutel sich nicht schnell genug zersetzen und Reste im fertigen Kompost enthalten sind.

Was gehört in die Biotonne?



Etwa 1/3 der im Haushalt gesammelten Abfälle sind organischen Ursprungs und können über die Biotonne einer sinnvollen Verwertung zugeführt werden.

Seit 1995 gibt es die Biotonne im Kreis Euskirchen. Jährlich werden ca. 27.500 t Bioabfälle im Kompostwerk Mechernich zu wertvollem Kompost verarbeitet. Dies gelingt aber nur, wenn die Biotonne mit den im Folgenden angeführten Abfällen befüllt wird.



Störstoffe im Bioabfall

Leider hat sich die Zahl der Fehlwürfe in der Biotonne in den letzten Jahren erhöht. Diese nicht kompostierbaren Abfälle müssen im Kompostwerk aufwändig aussortiert werden. Daher die Bitte, geben Sie nur organische Abfälle in die Biotonne und keinen Restmüll, Bauschutt etc.

KÜCHENABFÄLLE ... gehören in die Biotonne!

- Obst- und Gemüsereste
- Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten
- Verdorbene Lebensmittel (**ohne Verpackung**)
- Speisereste (**ohne Fleisch und Fisch**)
- Kaffee- und Teesatz mit Filter bzw. Beutel
- Eierschalen



WAS ... gehört sonst noch in die Biotonne?

- Papiertaschentücher
- Papierküchentücher
- Sägespäne (unbehandelt)
- Nagelschnitt
- Haare
- Federn



GARTENABFÄLLE ... gehören in die Biotonne!

- Laub
- Hecken- und Baumschnitt
- Rasenschnitt
- Verwelkte Blumen
- Unkraut
- Zweige
- Blumenerde



DAS ... gehört NICHT in die Biotonne

- Fäkalien (z. B. Kleintierstreu, Katzenstreu)
- Fleisch, Fisch, Knochen, Gräten, Wurst
- kompostierbare Biofolienabfallbeutel
- Kunststoffmüllbeutel
- Hygieneartikel, Windeln
- kalte Kohlenasche, Staubsaugerbeutel
- Zigarettenstummel, Wattestäbchen
- kaputte Kleidung, Tapetenreste



RESTMÜLLTonne

- Steine >>> AWZ*/Wertstoffhof
- Bau- und Abbruchabfälle >>> AWZ*/Wertstoffhof
- Speiseöle >>> AWZ*/Schadstoffmobil
- brauchbare Kleidung >>> Altkleidersammlung

*AWZ / Abfallwirtschaftszentrum

Umgang mit der Biotonne Tipps & Tricks im Sommer

Tipps gegen Geruchsentwicklung und Madenbefall in der warmen Jahreszeit.

- Die Biotonne sollte möglichst schattig stehen.
- Alle gegarten Speisereste bitte in Zeitungspapier oder Küchenkrepp einwickeln, das bindet die Feuchtigkeit.
- Nasse Abfälle, wie Teebeutel und Kaffeefilter, vor dem Einwurf gut abtropfen lassen.
- Fleisch- und Fischreste, die vor allem zur Madenbildung beitragen, dürfen nicht in die Biotonne, sie gehören in den Restmüll.
- Um Fliegen an der Eiablage in der Tonne zu hindern, den Deckel gut geschlossen halten.
- Die Biotonne sollte regelmäßig gesäubert werden. Auf gar keinen Fall sollten Sie dabei zu chemischen Mitteln, z. B. Desinfektionsmitteln greifen, da deren Wirkstoffe über die Biotonnen in das Kompostwerk des Kreises eingetragen werden und somit zu einer unnötigen Schadstoffbelastung des Kompostes führen.
- Geben Sie bitte keine flüssigen Abfälle in die Tonne.

